



Regionales Gebäudemanagement

Sachstandsbericht Baumaßnahmen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	24.11.2021	Kenntnisnahme

Umbau E.v.B.-Gymnasium:

Es sind nach Überplanung der bisherigen Unterlagen weitere Fragen aufgetreten, die vorerst wie folgt zu beantworten sind:

- Die Innenraum-Türen sollten, auch wenn diese vielleicht noch eine gewisse Restnutzungsdauer haben, jetzt mitgemacht werden, damit wieder ein einheitliches System/Garantiezeit/Gewährleistung vorliegt. Das Budget dafür würde separat über den Unterhalt kommen.
- Ähnliches gilt für die Möblierung. Es geht vor allem um die Fachräume (Biologie und Chemie). Die Einbau-Schränke sind 25 Jahre alt und größtenteils noch einiges älter. Mit Abbau erlischt der Bestandsschutz und ein Nachrüsten erscheint nicht nur technisch schwierig (teilweise unmöglich), sondern ist wirtschaftlich unsinnig. Auch hier soll im Rahmen der „Unterhaltung“ Budget zur Verfügung gestellt werden und eine zeitgemäße und betriebssichere Ausstattung angeschafft werden (zusammen mit Schulverwaltungsamt).

Zurzeit müssen noch folgende Disziplinen ausgeschrieben und beauftragt werden:

- Fachraumplanung
- SiGeKo (Sicherheits- und Gesundheits-Koordinator)

Die überarbeitete Ausführungsplanung, parallel zum „Nachtrag Bauantrag“, liegt nun vor.

Konrad-Adenauer-Hauptschule:

Es konnte mit Vertretern des Inklusionsbeirates die „Problematik“ des Aufzuges erörtert und die möglichen Varianten aufgezeigt werden.

Für einen neuen Außenaufzug kann im Bestand kein sinnvoller Standort gefunden werden. Sämtliche Varianten haben Raumverluste an Klassenräumen oder unverhältnismäßige baulich-konstruktive und somit teure Konsequenzen zur Folge. Den bestehenden Aufzugsschacht zur Andienung des obersten Geschosses zu „verlängern“, hätte ebenfalls eine komplizierte und unverhältnismäßige bauliche Auswirkung in Form eines Steges über das Flachdach ohne sinnvolle Anschlussmöglichkeit an dieser Etage.

Daher konnte gemeinsam der Kompromiss gefasst werden, dass im vorhandenen Fahrstuhlschacht eine moderne Kabine installiert wird, die bestmöglich sämtliche Barrierefrei-Belange berücksichtigt. Wenn organisatorisch die Erschließung des obersten Geschosses (des Querriegels) notwendig werden sollte, kann hier mittels eines Treppenlifters nachgebessert werden.

Anstelle von halb„herzig“en Maßnahmen an den Pausen-WCs, um eine größere Barrierefreiheit hinzubekommen, soll im Bereich des Jungen-WCs ein echtes und funktionierendes Behinderten WC nach DIN errichtet werden und der Rest zeitgemäß instand gesetzt werden. Dafür sind Mittel im Haushalt angemeldet worden.

Grundschule St. Antonius

Entwurfsplanungen zur Schulhof-Neugestaltung liegen noch nicht vor.

Grundschule Kreuzberg

Weitere bauliche Maßnahmen sollen in die Osterferien 2022 gelegt werden, damit Vor- (Terminierung) und Nachbearbeitungszeit (Reinigung) zur Verfügung steht.

GS Wipperfeld:

s. TOP 1.4.1

Grundschule Nikolaus:

Zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes sind weitere bauliche Belange vorerst auszublenden, es ist eine Sachbearbeitung zuzuweisen.